

Die Vorgeschichte

Seit Mitte der 90er Jahre gibt es in Labenz Liebhaber historischer Rosen.

2001 öffneten diese Sammler bei den „Labenzer Rosentagen“ das erste Mal ihre Privatgärten. Der kleine Ort Labenz ist inzwischen ein Begriff in der internationalen Rosenszene.

Alljährlich bewundern Tausende von Besuchern die überaus hohe Anzahl von Rosen die das Ortsbild bestimmen.



2002 gründeten die Labenzer Sammler zusammen mit weiteren Liebhabern den Verein Lost Beauties e.V. der im Sinne der Erhaltung der Biodiversität als gemeinnützig anerkannt ist.

Die Vorgeschichte

Lost Beauties arbeitet als internationales Netzwerk an der Erhaltung vom Aussterben bedrohter Rosensorten.

Im Winter 2006/2007 wurden ca. 100 Rosen von einem Baugelände gerettet die nun einen Platz brauchten.



Die Entstehung des Rosenparks

Im Frühjahr 2007 fand sich ein zukunftsorientierter Landwirt bereit, Lost Beauties e.V. vor dem Ortseingang von Labenz ein Bioland - Areal von 8000 m² langfristig zu verpachten.



Die Entstehung des Rosenparks



Bereits im April 2007 konnten die ersten beiden Rosenreihen bepflanzt werden.

Die Entstehung des Rosenparks



Die Entstehung des Rosenparks



Konzept

Der Lost Beauties Rosenpark ist in folgenden Punkten weltweit einzigartig:

Es handelt sich um ein ökologisches Projekt.

Für den harmonischen Gesamteindruck gibt es ein Farbschema.

Mindestens 90 Prozent der Rosenpflanzplätze sind seltenen Sorten und noch unidentifizierten Fundrosen vorbehalten.

Monokultur wird es nicht geben.



Vernetzungen

Lost Beauties e.V. ist Mitglied im Gartennetzwerk „Hortus oecumenicus“

Mit der Stiftung für Schöpfungsbewahrung und Nachhaltigkeit arbeitet LB bei der „Aktion Rosenstock“ zusammen.

Mit dem Verein Mobile e.V. erarbeiten wir im Rosenpark einen Tastpfad für Menschen mit neurologischen Beeinträchtigungen.

Kooperationen mit Haus Arild in Bliestorf



Louise D' Arzens

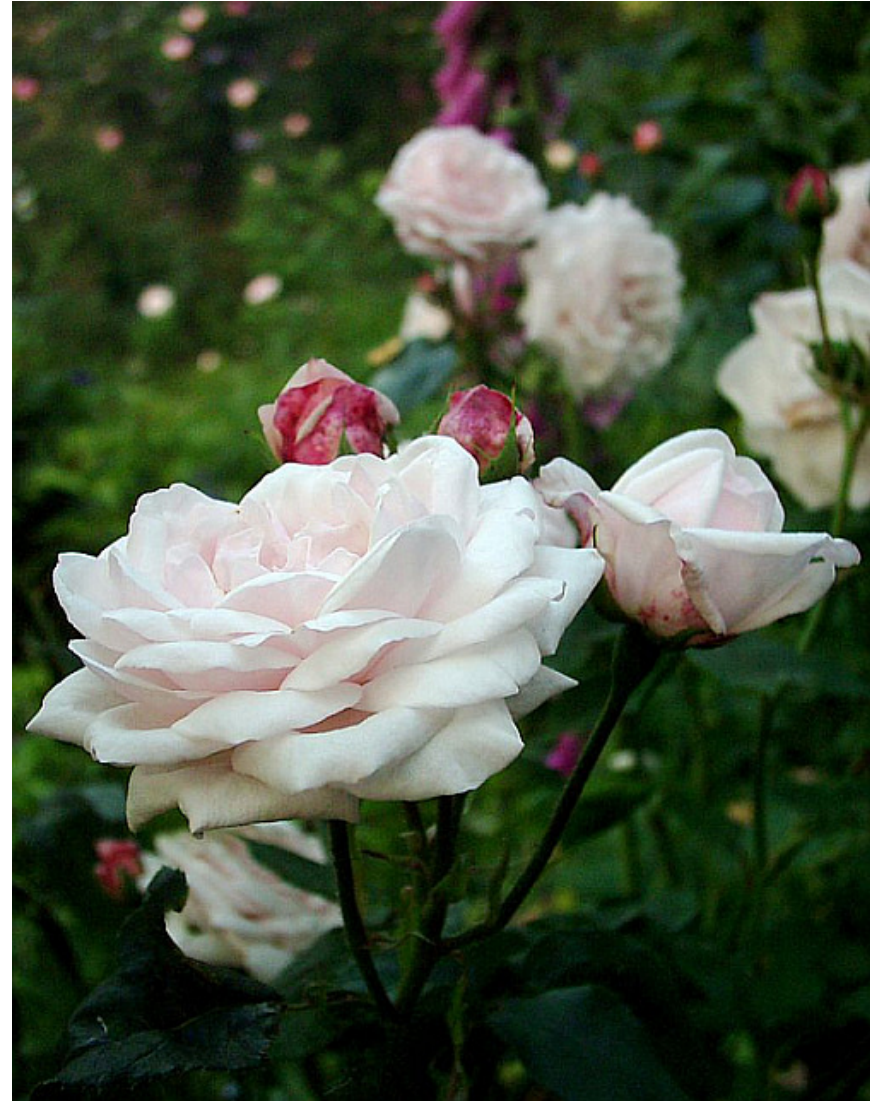
Vernetzungen

Das Antik-Café in Labenz gewährleistet die Infrastruktur (WCs, Getränke, Restauration) für die Parkbesucher.

Im Landgasthof Witten finden auswärtige Rosenliebhaber und Seminarteilnehmer gemütliche und preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten.

Über Internet-Gartenforen (Garten-Pur u.a.) wird über die Fortschritte des Projekts informiert und Besucher geworben.

Europäische Partner sind u. a. Roseraie Loubert in Frankreich, Rosenschule Tschanz in Belgien und Vivao la Campanella in Italien.



Annie Vibert

Verkehrsanbindung

Der Rosenpark ist über eine Feldwegseinmündung an der L 92 zu erreichen.

An zwei Seiten des Geländes sind je 4 m breite Parkstreifen vorhanden. Bei größeren Veranstaltungen wird Herr Witten gegen eine geringe Parkgebühr zusätzlich eine Koppel zur Verfügung stellen.



Verkehrsanbindung

Radfahrer erreichen den Rosenpark bequem über den parallel zur L 92 verlaufenden Radweg zwischen Sandesneben und Labenz.

Ca. 150 m vom Eingang entfernt gibt es eine Bushaltestelle die den Rosenpark an den öffentlichen Personenverkehr anbindet.

Eine stabile Anbindevorrichtung für Besucherpferde wird auch Reitern einen Ausflug zum Rosenpark ermöglichen.



Projekte und Events

An einem Tag der Woche können Senioren den Rosenpark ohne Kosten besuchen. Dadurch kann er für sie zu einem regelmäßigen Treffpunkt werden.

Rosen- und
Pflanzenseminare,
Duft- und
Küchenkräuterlehrgänge,
u. a.

Musikveranstaltungen

Kunst- und
Skulpturenausstellungen

Installationen

Wellness- und Meditations
Events



Projekte und Events

Schul-, Kinder- und Jugendprojekte wie z. B. Bau von Insektenhotels, Nisthöhlen, Igelhöhle, Eidechsenhügel,....

Generationenübergreifendes Lernen (Märchenstunde am Lagerfeuer u. a.)



Arbeitsplatzrelevanz

Der Zuwachs an Gartentouristen wird Übernachtungszahlen und Gastronomieumsätze in der Region signifikant steigen lassen.

Verstärkte Nachfrage nach Pflanzen und Rosenzubehör schafft und sichert Arbeitsplätze in mittelständischen Betrieben.



Produkte

Durch geplante Kooperationen entstehen Produkte wie „Labenzer Rosenhonig“ und „Labenzer Rosenmarmelade“.



Zielgruppen

Naherholung, Erlebniskultur und Weiterbildung für Familien, Schulklassen, Kindergarten, Jugendgruppen, Senioren und Gartenliebhaber u. a. aus der Region.

Botanisch interessiertes Fachpublikum, Internet-Gartentouristen aus anderen Bundesländern und dem Ausland, garteninteressierte Urlauber mit Kindern als weitere Zielgruppen.

Barrierefreie Wege und ein Tast- und Dufterlebnispfad insbesondere für Menschen mit individuellen Beeinträchtigungen.



Realisierung

Bei den anstehenden Arbeiten werden wir von der ARGE unterstützt.

Die Anlage der Wege wird behindertengerecht erfolgen.

Die Öffnungszeiten richten sich nach denen des Labenzer Antik-Cafés (Donnerstag bis Sonntag).

Schulklassen, Reisegruppen und andere Interessenten können auf Wunsch auch Führungen zu anderen Terminen vereinbaren.

Die Eröffnung findet am 07. Juni 2009 statt.



Der Plan



- O
N — W — S
- 1 asiatische Wildrosen, Kletternd (Synstylae)
 - 2 Sonnenuntergangsbereich für frostempfindliche Oberflächen
 - 3 Laubengang m. weißen Rankern
 - 4 Multiflora (links) u. Chinesensis
 - 5 Kletter- u. Strauchrosen
 - 6 Sämlingsbeet
 - 7 Noisettes
 - 8 Gerätehaus
 - 9 Platz f. Container u. Komposter
 - 10 amerikanische Wildrosen
 - 11 Tee Rosen u. Tee Hybriden
 - 12 öfterblühende Rote
 - 13 Wasserhahn
 - 14 Pavillon
 - 15 Walnußbaum
 - 16 Teich
 - 17 Floribundas u. Salix u.a.
 - 18 Bourbon Rosen
 - 19 Damaszener Rosen
 - 20 Remontant Rosen u. Bengal Hybriden
 - 21 " " " "
 - 22 Parthians, Damaszener, Bourbon Rosen
 - 23 europ. Wildrosen u. Bourbon Rosen
 - 24 Alba Rosen m. Öfterblühende
 - 25 Gallicas u. Remontant Rosen
 - 26 Centiplien u. Remontant Rosen
 - 27 Rugosas
 - 28 Moos Rosen
 - 29 asiat. Wildrosen u. Polyanthas
 - 30 Zuwegung f. Herrn Wilten
 - 31 Eingang / Tor
 - 32 Bänke
 - 33 Tasterpfad

Nachwuchs für den Rosenpark...



Die Daten

Lost Beauties e. V.

Schmiedetwiete 6

23898 Labenz

Tel. 04536-619

Lost.Beauties@t-online.de

Termine

- 04.04.2009 Rosen-und Pflanzenmarkt
- 07.06.2009 Eröffnung Rosenpark
- 21.+ 22.06.2009 offene Gärten in Labenz

